

BAIT

IT-Risiken im Fokus der Aufsicht

Prüfungsschwerpunkte und konkrete Handlungsempfehlungen

Regulatorik und Umsetzungsmaßnahmen

- Anforderungen an die Informationssicherheit aus KWG, MaRisk, BAIT und SREP
- Relevante Schnittstellen zum Risikocontrolling, Compliance und Outsourcing
- Informationsrisiken identifizieren, bewerten und mit OpRisk verzahnen

Erste Erfahrungen aus der Prüfungspraxis

- Erwartungen der Aufsicht an die IT-Strategie, das Berechtigungsmanagement und IT-Auslagerungen
- Aufbau und Implementierung eines wirksamen IT-internen Kontrollsystems
- Prüfungsprozess – Vorbereitung und technisch-organisatorische Abläufe

Wichtig für

- ✓ Risikomanager und Controller
- ✓ Informationssicherheitsbeauftragte
- ✓ Auslagerungsmanager
- ✓ IT-Revisoren
- ✓ IT-Prozessmanager
- ✓ IT-Manager

Ihr Expertenteam



Martin Ruf
Fintegral Deutschland AG



David Rother
Deutsche Bundesbank



Manfred Stähler
LBBW



Thomas Giebel
dwpbank



Nils Wilhelms
DekaBank



Phillip Mundine
Landesbank Hessen-Thüringen

Bitte wählen Sie Ihren Termin
9. und 10. September 2019 in München
7. und 8. Oktober 2019 in Frankfurt/M.

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!

30 Jahre

MANAGEMENTCIRCLE®

Aufsichtsrechtlicher Rahmen und Umsetzungsmaßnahmen



Ihre Seminarleiter:

Martin Ruf, Senior Manager, **Fintegral Deutschland AG**, Frankfurt/M.

Phillip Mundine, Information Security Manager, **Landesbank Hessen-Thüringen**, Frankfurt/M.



Empfang mit Kaffee und Tee **ab 8.45 Uhr**

9.30 Herzlich willkommen

- Begrüßung durch die Seminarleiter und kurze Vorstellungsrunde
- Überblick über Ziele und Inhalte des Seminars
- Abstimmung mit Ihren Erwartungen als Teilnehmer

9.45 Aufsichtsrechtlicher Rahmen im Überblick

- Anforderungen aus KWG, MaRisk, BAIT und SREP (insb. Guidelines on ICT)
- Unmittelbare Implikationen für die Ausgestaltung der IT- und IS-Organisation
- Aktuelle Entwicklungstendenzen
- Relevante Schnittstellen zum Risikocontrolling, Compliance und Auslagerungsmanagement

11.15 Kaffee- und Teepause

11.30 Schwerpunkt Informationsrisiken – Umsetzung der aufsichtlichen Anforderungen

- Risikotaxonomie als Ausgangslage
- Anforderungen an das Informationsrisikomanagement
- Erhebung des Informationsverbunds, Definition des erforderlichen Schutzniveaus
- Identifizierung und Bewertung von Informationsrisiken
- Steuerung von Informationsrisiken und Maßnahmenmanagement
- Einbindung der Fachbereiche

13.00 Business Lunch

14.15 Verzahnung von Informationsrisiken und OpRisk

- Definition von KPI zur Überwachung der Informationsrisiken
- Überführung der Informationsrisiken in das OpRisk Management
- Umgang mit Risikolimits und Restrisikoakzeptanzen

15.45 Kaffee- und Teepause

16.00 Schwerpunkt Auslagerungen

- Vorgaben aus AT9 MaRisk und BAIT
- Typische Herausforderungen bei der Umsetzung
- Konzeption der Risikoanalyse
- Umgang mit Weiterverlagerungen
- Überführung von Auslagerungsrisiken in das OpRisk Management

17.45 Zusammenfassung und Gelegenheit für Ihre noch offenen Fragen

Ende des ersten Seminartages und anschließend
Get-together **ca. 18.00 Uhr**

AUCH ALS INHOUSE TRAINING

Zu diesen und allen anderen Themen bieten wir auch **firmeninterne** Schulungen an. Ich berate Sie gerne, rufen Sie mich an.



Malena Palinski

Tel.: +49 6196 4722-932

malena.palinski@managementcircle.de

www.managementcircle.de/inhouse



Get-together

Ausklang des ersten Tages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit den Referenten und den Teilnehmern!

Power Praxistag – Prüfungsschwerpunkte der Aufsicht und Erfahrungsberichte

Ihre Seminarleiter:
Martin Ruf
Phillip Mundine

9.00 Es geht weiter

- Zusammenfassung des ersten Seminartags
- Überleitung zu den Themen des zweiten Tages

9.10 Grundsätzlicher Ablauf der IT-Prüfung durch die Aufsicht

- Technisch-organisatorische Aspekte
- Handlungsoptionen
- Mögliche Konsequenzen aus einer Prüfung

10.00 BAIT – Ausgewählte Schwerpunkte und Schwachstellen aus Prüfersicht (Teil 1)

Aufsichtsrechtliche Perspektive

- Erwartungen an die Ausgestaltung der IT-Strategie und IT-Governance
- Anforderungen an die Ausgestaltung des Berechtigungsmanagements (insb. privilegierte Berechtigungen und Rezertifizierung)

10.45 Kaffee- und Teepause

11.00 BAIT – Ausgewählte Schwerpunkte und Schwachstellen aus Prüfersicht (Teil 2)

- IT-Auslagerungen und sonstiger Fremdbezug im Lichte der MaRisk, BAIT und EBA Guidelines on outsourcing
- Informationssicherheits- und Risikomanagement



David Rother
Prüfer Bankenaufsicht,
Deutsche Bundesbank,
München

11.45 Diskussionsrunde mit allen Referenten – Erfahrungen aus IT-Prüfungen

- Umgang mit bekannten Schwachstellen
- Offener Umgang vs. Zurückhaltung
- Zusammenspiel mit Kollegen
- Arbeitsorganisation

12.30 Business Lunch

13.45 Ausrichtung des IT-internen Kontrollsystems und IT-Anweisungswesens auf die BAIT

- Neugestaltung des Control-Reports nach ISAE3402
- Anpassung und Erweiterung der IT-internen Kontrollen
- Überarbeitung des IT-Anweisungswesens
- Praxiserfahrungen bei Durchführung einer Prüfung des ISAE3402-Berichts



Thomas Giebel
Security Operations Manager
dwpbank Deutsche WertpapierService Bank AG, München

13.45 Umsetzung IT-internes Kontrollsystem und IT-Anweisungswesen

- Ausgestaltung eines IT-internen Kontrollsystems
- Ausgestaltung eines IT-Anweisungswesens



Nils Wilhelms
Abteilungsleiter IT-Steuerung,
DekaBank Deutsche Girozentrale Anstalt des öffentlichen Rechts, Frankfurt/M.

15.15 Kaffee- und Teepause

15.30 Implementierung des IT-Auslagerungsmanagements

- Ausgestaltung des IT-Auslagerungsmanagements
- Fokus der Prüfung durch die Aufsicht
- Herausforderungen und Handlungsempfehlungen



Manfred Stäbler
Referent Compliance,
LBBW Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

17.00 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Ende des Intensiv-Seminars ca. 17.30 Uhr

Thomas Giebel

ist als Security Operations Manager bei der **dwpbank** in München tätig. 2018/2019 leitete Thomas Giebel das interne Projekt „Ausrichtung der IT auf die BAIT“ und begleitete die externe Prüfung im Rahmen der Erstellung des Controlling Reports. Seinen beruflichen Werdegang startete er in der BayernLB als Bankkaufmann und setzte dort seine Karriere in der IT-Anwendungsentwicklung fort. In den letzten Jahren war er in der Leitung von verschiedenen IT-Einheiten und als Anwendungsmanager tätig.

Phillip Mundine

ist als Information Security Manager bei der **Landesbank Hessen Thüringen** in Frankfurt/M. tätig. Dort beschäftigt er sich intensiv mit dem Thema Informationsrisiko sowie der Umsetzung von nationalen und europäischen Anforderungen der Bankenaufsicht an das ISMS. Nach einem naturwissenschaftlichen Studium im Fachbereich Physik mit dem Nebenfach Wirtschaftswissenschaften an der Goethe Universität in Frankfurt war Phillip Mundine bei einer auf Risikomanagement im Finanzsektor spezialisierten Beratungsgesellschaft tätig und begleitete diverse Projekte im IT-Umfeld. Seine Schwerpunkte lagen dabei insbesondere im Bereich des Non-Financial Risk Management.

David Rother

ist seit 2005 als Prüfer im Bereich Banken- und Finanzaufsicht der Hauptverwaltung in Bayern der **Deutschen Bundesbank** tätig. Er verfügt über langjährige Prüfungserfahrung in allen Bereichen der MaRisk sowie bei Zulassungsprüfungen gemäß CRR. Die letzten Jahre war David Rother als Prüfungs- und Teamleiter insbesondere zu den Themen Risikotragfähigkeit (ICAAP), Handelsgeschäft sowie zu Auslagerungen und der Prüfung des Managements operationeller Risiken (Schwerpunkt IT) sowohl bei verbandsgeprüften als auch systemrelevanten Instituten im In- und Ausland im Einsatz.

Martin Ruf

Senior Manager bei der **Fintegral Deutschland AG** in Frankfurt/M., verfügt über mehr als 10 Jahre Berufserfahrung in der Beratung von Finanzdienstleistern im Risikomanagement- und IT-Umfeld. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen dabei insbesondere im Bereich des Non-Financial Risk Management (Operationelle Risiken, Rechtsrisiken, Reputationsrisiken). Im IT-Umfeld hat er diverse IT-Compliance- und IT-Risikomanagement-Projekte federführend begleitet.

Manfred Stäbler

ist Referent Compliance im Bereich Zentrales Auslagerungsmanagement bei der **LBBW Landesbank Baden-Württemberg** in Stuttgart. Zuvor war er dort als IT-Security Manager sowie mehrere Jahre als Operational Risk Manager, IT-Krisenmanager sowie Business Continuity Coordinator tätig. Manfred Stäbler startete seine berufliche Laufbahn bei der LBBW 1997 in der Netzwerkadministration und verantwortete mehrere Jahre den Betrieb der Client-/Server-Plattform.

Nils Wilhelms

ist Abteilungsleiter IT-Steuerung bei der **DekaBank** in Frankfurt/M., wo er die Themen IT-Strategie, IT-Architektur, IT-Prozesse, IT-Compliance, IT-Risiken, IT-Kosten und IT-Sicherheit verantwortet. Davor war Nils Wilhelms in verschiedenen Management- und Führungsrollen in der DekaBank-IT verantwortlich für Themen rund um IT-Governance. Vor seinem Einstieg bei der DekaBank war Nils Wilhelms mehrere Jahre IT-Unternehmensberater bei Accenture und dort verantwortlich für Projekte bei verschiedenen Kunden in der Finanzdienstleisterbranche.

Begeisterte Teilnehmerstimmen

- ✓ „**Theorie und Praxis sehr gut aufgeteilt. Viele Praxistipps und fundierte Beiträge! Gruppengröße optimal. Guter Austausch.**“ M. Blümel, Bausparkasse AG
- ✓ „**Sehr empfehlenswert! Wertvoller Input. Schwerpunktumsetzung und Themenwahl der Veranstaltung sehr gelungen. Explizite Fragen konnten im Detail geklärt werden.**“ C. Radacki, LBS Bayerische Landesbausparkasse
- ✓ „**Hilfreicher Überblick zur Thematik. Interessante Impulse zur Weiterentwicklung.**“ L. Hopp, Sparkasse Freiburg



30 Jahre
MANAGEMENT CIRCLE®

Banken-Blog

News und Trends aus der Bankenwelt!

Jetzt folgen!  www.management-circle.de/banken
 @banken_circle

IT-Risiken im Fokus der Aufsicht

Die Informationssicherheit in Banken ist in letzter Zeit immer stärker in den Fokus gerückt. Neue Technologien, die zunehmende Digitalisierung von Prozessen aber auch gleichzeitig die steigende Anzahl der Angriffe auf IT-Systeme, erfordern ein entsprechendes Risikomanagement der Institute.

Vor diesem Hintergrund hat die Aufsicht mit den „Bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT“, kurz BAIT, die neuen MaRisk präzisiert und ihre Erwartungen an die technisch-organisatorische Ausstattung, die Aufbau- und Ablauforganisation im IT-Bereich sowie das Auslagerungs- und Berechtigungsmangement konkretisiert und gleichzeitig in den Prüfungsfokus gestellt.

In unserem Intensiv-Seminar teilt das erfahrene Expertenteam aus Aufsicht, Beratung und Bankpraxis wichtige Erkenntnisse aus IT-Sonderprüfungen sowie aktueller aufsichtsrechtlicher Entwicklungen und gibt den Teilnehmern konkrete Handlungsempfehlungen und wertvolle Tipps für die eigene Prüfungsvorbereitung an die Hand.

Wir machen Sie fit für BAIT

Am ersten Tag werden die aufsichtsrechtlichen Grundlagen gelegt.

Sie lernen

- ✓ den regulatorischen Rahmen aus **MaRisk, BAIT und SREP** im Überblick kennen.
- ✓ wie Sie Ihre **Informationsrisiken** unter Einbindung der Fachbereiche **richtig identifizieren, bewerten und steuern**.
- ✓ wie die **Verzahnung von Informationsrisiken und OpRisk** gelingt.
- ✓ welche konkreten **Erwartungen die Aufsicht an Auslagerungen** stellt.
- ✓ was Sie bei der Konzeption einer **Risikoanalyse** beachten müssen.

Am zweiten Tag steht die praktische Umsetzung im Fokus.

In praxisnahen Vorträgen erläutern Ihnen die Experten

- ✓ wie eine **IT-Prüfung durch die Aufsicht** grundsätzlich abläuft.
- ✓ welche **Schwerpunkte und Schwachstellen aus Prüfersicht** im Fokus stehen.
- ✓ welche Erwartungen an die **Ausgestaltung der IT-Strategie, der IT-Governance und des Berechtigungsmanagements** gestellt werden.
- ✓ wie die Umsetzung eines **IT-internen Kontrollsystems** und **IT-Anweisungswesens** gelingt.
- ✓ welche **Erfahrungen** sie selbst bei konkreten IT-Prüfungen gemacht haben und geben Ihnen hilfreiche **Tipps** für die Prüfungsvorbereitung.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Ausgewiesene Experten

Sie werden von anerkannten und erfahrenen Referenten aus der Beratung, Aufsicht und Bankpraxis trainiert und begleitet. Umfangreiches Wissen zu IT-Risiken wird direkt an Sie weitergegeben.

Hohe Praxisrelevanz

Die Seminarinhalte werden durch zahlreiche Beispiele und Erfahrungsberichte aus der Praxis ergänzt. In jedem Seminar ist ausreichend Zeit für Ihre persönlichen Fragestellungen.

Intensives Networking

Nutzen Sie den branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch mit Experten und Fachkollegen und knüpfen Sie wertvolle Kontakte. Bauen Sie so Ihr Experten-Netzwerk aus.

Umfangreiche Arbeitsunterlagen

Detaillierte Seminarunterlagen machen jedes Mitschreiben für Sie entbehrlich und werden Sie im Tagesgeschäft unterstützen.

Exklusiver Bundesbankbericht

Von dem Prüfungsleiter der Bundesbank erfahren Sie, welche Erwartungen an die Informationssicherheit in Ihrem Institut gestellt werden und welche Schwerpunkte und Schwachstellen im Fokus der aufsichtlichen Prüfungen stehen.

Für Sie aus der Praxis

In praxisnahen Vorträgen erläutert Ihnen die Bankexperten, wie die dwpbank ihr IT-internes Kontrollsystem auf die BAIT ausgerichtet hat, bzw. wie bei der DekaBank die Implementierung des IT-Auslagerungsmanagements sowie des IT-Anweisungswesens gelungen ist und welche Erfahrungen die LBBW bei der Prüfung durch die Aufsicht gemacht hat.

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.



Yvonne Hofmann

Senior Projektmanagerin

Tel.: 0 61 96/47 22-696

yvonne.hofmann@managementcircle.de

BAIT – IT-Risiken im Fokus der Aufsicht

■ Wen Sie auf diesem Seminar treffen

Dieses Intensiv-Seminar richtet sich an **Leiter, leitende und spezialisierte Mitarbeiter** der Bereiche **(IT)-Risikomanagement, (IT)-Controlling (OpRisk/Informationsrisiko), Informationssicherheit, zentrales Auslagerungsmanagement** und **Interne Revision** aus Banken, Sparkassen und Genossenschaftsinstituten. Darüber hinaus wenden wir uns an **Verbandsvertreter** und **Unternehmensberater**, die Banken fit für die IT-Sonderprüfung machen.

■ Warum Sie diese Veranstaltung besuchen sollten

Sie erfahren,

- welche **Erwartungen** die Aufsicht an die **technisch-organisatorische Ausstattung**, die **Aufbau- und Ablauforganisation im IT-Bereich** sowie das **Auslagerungs- und Berechtigungsmanagement** hat.
- aus erster Hand **wie eine IT-Prüfung abläuft** und wie Sie sich optimal vorbereiten können.
- welche **Schwerpunkte und Schwachstellen aus Prüfersicht** dabei im Fokus stehen.

■ Termine und Veranstaltungsorte

9. und 10. September 2019 in München

09-87525

Holiday Inn Munich - Westpark, Albert-Rosshaupter-Strasse 45, 81369 München

Tel.: +49 89 4111130

Fax: +49 89 411113-599

E-Mail: info.wp@himuc.com

7. und 8. Oktober 2019 in Frankfurt/M.

10-87526

The Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Straße 7, 60313 Frankfurt/M.

Tel.: +49 69 2981-750

Fax: +49 69 2981-811

E-Mail: reservation.frankfurt@westin.com

Für unsere Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel unter Berufung auf Management Circle vor.

Begrenzte Teilnehmerplätze – jetzt anmelden!

Online-Anmeldung: www.managementcircle.de/09-87525

PDF zum Ausdrucken: www.managementcircle.de/form

E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Telefonisch: **+49 6196 4722-700**

per Post: **Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.**

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken, Get-together und der Dokumentation € 1.995,-. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu vier Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Werbewiderspruch

Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die Management Circle AG selbstverständlich jederzeit widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Hierfür genügt eine kurze Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per Mail an datenschutz@managementcircle.de oder per Post an Management Circle AG, Datenschutz, an die unten genannte Adresse. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.managementcircle.de/datenschutz.

■ Über Management Circle

Als anerkannter Bildungspartner und Marktführer im deutschsprachigen Raum vermittelt Management Circle *WissensWerte* an Fach- und Führungskräfte. Mit seinen rund 200 Mitarbeitern und jährlich etwa 2000 Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für berufliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. Weitere Infos zur *Bildung für die Besten* erhalten Sie unter www.managementcircle.de



Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu attraktiven Sonderkonditionen zum Veranstaltungsort.
Infos unter: www.managementcircle.de/bahn